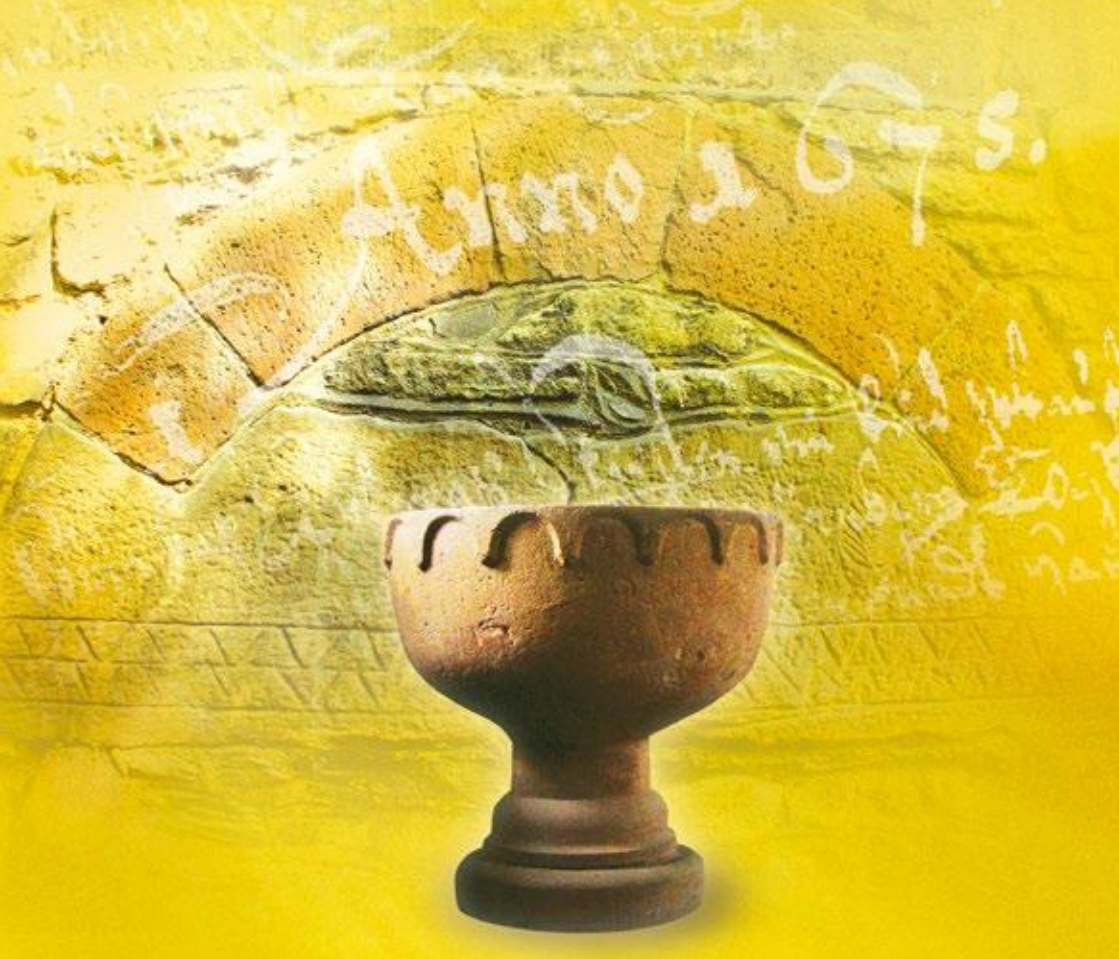
die brücke

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Wiesbaden-Bierstadt

Ab 1. Januar 2027:
Evangelische Segensgemeinde Wiesbaden

Dezember 2026 – Februar 2027



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort 3
Advent 5
Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten 8
Familienkirche 9
Fastnachtsgottesdienst 11
Kirchenvorstand 12
Nachbarschaftsraum: Abschied und Ankommen 14
Andacht im Hessischen Landtag 17
Konfirmandenarbeit 18
Weihnachtslicht 20
Termine und Infos 24
Bauausschuss 30
Kita 32
Kinderseite 34
Hingotanan 35
Nikolausstiftung 36
Erhalten helfen 37
Angebot des Dekanats Wiesbaden 38
Pilgertour 40
Senioren 42
Fachberatung Demenz 44
Kirchenmusik 45
Freud und Leid 47





Beides gleichzeitig





Wenn sich etwas verändert, geht es schnell um die Frage, wo wir stehen. Sind wir dafür oder dagegen? Offen oder verschlossen? Ist die Veränderung wirklich gut, war es früher nicht besser? Wer zögert, gilt als Bremser; wer jubelt, als Hoffnungsträger. Die Bibel sieht das gelassener.

Im biblischen Buch Esra wird erzählt, wie das Volk nach einer längeren Zeit im Exil in die Heimat zurückkehrt und den Tempel, die religiöse Mitte des Volkes, wieder aufbaut. Als das Fundament gelegt ist, ist ein Fest fällig: Priester treten in ihren Gewändern an, mit Trompeten, die Sänger loben Gott. Das ganze Volk jubelt laut. Dann geschieht etwas, das ich bemerkenswert finde. Viele von den Alten, die das erste Haus, den alten Tempel, noch gekannt hatten, weinten laut. Sie sahen das neue Fundament und dachten an das, was verloren war. Sie konnten sich im Neuen nicht wiederfinden. Beides mischt sich: Freudentränen und Trauertränen in einem. Man habe den Jubel nicht vom Weinen unterscheiden können, heißt es in der Geschichte. Beides ging zugleich zu Gott hinauf, weithin hörbar.

Mich beeindruckt, wie liebevoll und einfühlsam diese Geschichte erzählt, wie Menschen auf Veränderungen reagieren. Das Bibelwort sagt den Weinenden nicht, sie sollten sich gefälligst freuen. Es sagt den Jubelnden nicht, sie sollten doch bitte Rücksicht nehmen. Die Bibel erzählt einfach, dass beides da war, und dass es zusammen Gottesdienst war.

Das entlastet. Wer Veränderungen schmerzlich erlebt, muss sich nicht schämen, weil er nicht sofort begeistert ist. Sein Weinen ist kein Mangel an Glauben, sondern oft ein Zeichen von Treue: Da hat etwas gezählt, da war etwas Heimat. Und wer sich auf das Neue freut, braucht kein schlechtes Gewissen zu haben, weil andere trauern. Auch seine Freude ist Gottes Lob.

Für mich geht es weniger um die Frage, ob wir uns für Trauer oder Aufbruch entscheiden, sondern ob wir einander beides zugestehen. Ob wir den Lärm aushalten, in dem Jubel und Klage durcheinanderklingen. Das ist anstrengend. Es ist leichter, sich auf eine Seite zu schlagen, die der Optimisten oder die der Bewahrer. Aber die Geschichte aus Esra erzählt von einer Gemeinschaft, die beide Stimmen behält, und gerade so ein Haus baut, das trägt.

Vielleicht kann das eine Haltung für unsere Zeit sein, in der sich so vieles wandelt, in der Kirche und um sie herum: Das Alte nicht schlechtreden, um das Neue zu rechtfertigen. Das Neue nicht schlechtreden, um das Alte zu schützen. Und zuhören, wenn der andere weint, während man selbst jubelt, oder umgekehrt.

Keine Sorge: Wir bauen in Bierstadt keinen neuen Tempel. Aber eine bedeutende Veränderung steht bevor. Ab dem 1. Januar 2027 sind wir mit anderen Kirchengemeinden die neue „Evangelische Segensgemeinde Wiesbaden“. Und damit sind auch wir vor die Frage gestellt, wie wir mit dieser Veränderung umgehen. Ich wünsche uns die nötige Gelassenheit und Milde im Umgang miteinander, wenn wir uns daran machen, Kirchengemeinde in der Region zu sein und gleichzeitig unsere örtlichen Schätze weiter zu pflegen.

Bei Esra heißt es, dass man Schall weithin hörte, bis in die Ferne. Und ich glaube, Gott hört auch bei uns beides: Klage und Freude. Gott, der uns nahekommt, hört auch die Klangfarbe unserer Stimmen.

Ich wünsche Ihnen
ein gesegnetes
Christfest
und ein gutes
neues Jahr 2027.

Ihr Pfarrer Philip Messner

Werktagsmesse im Advent

Mitten in der Woche innehalten – die Messe im Advent

Der Advent hat es in sich: Adventskalender, Weihnachtsfeiern, Geschenkelisten, der letzte Endspurt vor dem Fest. Viele von uns hangeln sich gestresst und bisweilen eher erschöpft durch die Woche als dass sie noch Lust auf einen weiteren Termin hätten.

Warum ausgerechnet an einem Donnerstagabend mitten in der Woche, wenn der Advent sowieso schon voller Termine ist, eine Messe feiern?

Genau deshalb. Der Donnerstagabend liegt zwischen Montagsplänen und Wochenendhektik – ein Moment, in dem der Advent Sie längst im Griff hat, aber das Fest noch nicht da ist. Kein Sonntagsgefühl, kein „jetzt muss ich in die Kirche“, sondern eine Stunde, die einfach dazwischenliegt. Ungeplant fast.

Die Messe nutzt genau das: Gesang, Stille, Gebet, geteiltes Brot – eine alte Form, die nichts von Ihnen verlangt außer Anwesenheit. Sie unterbricht die Woche, den Leistungsdruck und das Sorgenkarussell. Gute 45 Minuten, in der jemand anderes das Tempo vorgibt: Langsamer und bewusster, als der Advent es sonst erlaubt.

Wir laden herzlich ein:

10. Dezember 2026,19.00 Uhr
Evangelische Kirche Bierstadt

Kommen Sie, wie Sie sind – mit den Advents- und Weihnachtserwartungen und dem Stress des Tages im Gepäck. Atmen Sie durch, lassen Sie sich beschenken. Genau dafür ist dieser Abend gedacht. Wir freuen uns auf Sie.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Philip Messner







Bring ein Weihnachtslicht
(Kerze, Teelicht oder LED-Licht)

Gemeinsames Adventssingen

für Familien mit Kinderweihnachtsliedern

am

Mittwoch, 2. Dezember

um 17:00 Uhr

im Gemeindehof
der ev. Kirche Bierstadt
(Anton-Jäger-Str. 2)







Der **Nikolaus** kommt.

Fröhliches Fröbeln



Wir falten gemeinsam Fröbelsterne

am Montag, 30. November
ab 19:00 Uhr

im Gemeindehaus
der ev. Kirche Bierstadt
(Anton-Jäger-Str. 2)

Unabhängig davon, ob Sie die Fröbeltechnik bereits beherrschen oder erstmalig erlernen möchten, laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Basteln in gemütlicher vorweihnachtlicher Runde ein.

Bastelmaterialien sind vorhanden.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weihnachtsgottesdienst mit Violetta und Charly



24. Dezember, 14:00 bis 14:30 Uhr

Evangelische Kirche Bierstadt
mit Hirten, Engeln und ganz vielen Sternen

für Kinder von 0 bis 8 Jahren
und ihre Familien

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Kathrin Douglass und das Team
des Tobegottesdienstes

Familienkirche
– Glauben entdecken mit Groß und Klein



Was hat eine Handpuppe mit Gott zu tun? Warum dürfen Kinder im Gottesdienst auch mal laut sein? Und was können Erwachsene eigentlich von Kindern lernen, wenn es um den Glauben geht? Herzlich willkommen in unserer Familienkirche!

Einmal im Monat, jeweils am 4. Sonntag um 11:15 Uhr, treffen wir uns abwechselnd in Igstadt und Bierstadt, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Dabei geht es fröhlich, lebendig und manchmal auch ein bisschen turbulent zu. Denn hier dürfen Kinder nicht nur zuhören, sondern selbst mitmachen, Fragen stellen, mitdenken und mitgestalten. Unsere Familienkirche hat einen festen Ablauf, der gerade den Jüngeren Sicherheit und Orientierung gibt. Wir begrüßen uns gegenseitig und dann auch Gott, der mitten unter uns ist. Gemeinsam mit unserer Handpuppe Charlie entdecken wir das Thema des Tages. Wir singen und beten und erleben eine biblische Geschichte, bei der die Kinder aktiv mit einbezogen werden.

Anschließend wird es kreativ: Wir basteln, malen und gestalten etwas, das zum Thema passt. Während die Kinder beschäftigt sind, haben die Eltern bei Kaffee und kleinen Snacks Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. So ist die Familienkirche nicht nur ein Gottesdienst, sondern auch ein Ort der Begegnung, an dem neue Kontakte und Freundschaften entstehen können.

Und worum geht es inhaltlich? Um spannende Geschichten und Gedanken aus der Bibel, die mitten in unser Leben hineinsprechen. Denn die großen Fragen des Glaubens beschäftigen nicht nur Erwachsene. Was macht uns Mut? Wem können wir vertrauen? Was tun wir, wenn wir Angst haben? Und wo können wir Gott in unserem Alltag entdecken? Darüber lässt sich auch mit Kindern



wunderbar nachdenken – oft auf überraschende Weise.

Ein schönes Beispiel dafür ist unsere Familienkirche zum Beginn der Adventszeit unter dem Motto „Ein Licht geht uns auf! – Drei weise Männer auf der Suche nach Weihnachten". Die drei Weisen entdecken einen besonderen Stern und machen sich auf den Weg. Sie beobachten, forschen, fragen und suchen. Sie erwarten einen großen König – und finden ein kleines Kind. Was für eine Überraschung! Manchmal ist Gott ganz anders, als wir ihn uns vorstellen. Und manchmal entdecken wir das Größte dort, wo wir es am wenigsten erwarten. Genau darum geht es uns in der Familienkirche: Gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen, Fragen zu stellen, miteinander zu staunen und dabei immer wieder etwas Neues über Gott und uns selbst zu lernen. „Bei besonderen Gelegenheiten gibt es auch gemeinsame Aktionen – rund um die Adventszeit zum Beispiel das Plätzchenbacken." Neugierig geworden? Dann schaut doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns über alle Familien, die mit uns singen, lachen, fragen, staunen und den Glauben entdecken möchten. Auch wer bisher noch nie dabei war, ist herzlich willkommen!

Die nächsten Termine:

Sonntag, 24. Januar 2027,
11:15 Uhr, in Igstadt

Sonntag, 28. Februar 2027,
11:15 Uhr, in Bierstadt

Pfarrerin Kathrin Douglass

HERZLICHE EINLADUNG

Noch ist Weihnachten nicht vorbei und schon planen wir den nächsten Eventgottesdienst. Wir laden sehr herzlich ein zum **Fastnachtsgottesdienst am 7. Februar 2027, um 10:11 Uhr** in die Bierstadter Kirche. Der etwas andere Gottesdienst wird fast komplett in Reimform und als Büttenpredigt in Hessischer Mundart gehalten. Im Anschluss sind alle im Rahmen des Kirchenkaffees zu einem Kreppelkaffee eingeladen. Alle Narren, verkleidet oder nur mit einem lustigen Hut auf dem Kopf, sind herzlich willkommen. Der Gottesdienst wird von Prädikant Werner Born und seinem Team gefeiert.

Kommt in Verkleidung
und mit roten Nasen
kommt als Engel oder Hasen!
Wenn zum Schunkeln
ihr bereit,
wenn auch das Klatschen
euch erfreut,
so kommt vorm Zug
um elf nach zehn
Und bleibt zum
Kreppelkaffee stehn!



Die Freude hat
als Fundament,
das, was man
Gottvertrauen nennt.
Denn wenn wir seiner
Zukunft trauen,
mit Zuversicht nach
vorne schauen,
dann können lachen wir
und scherzen
mit der Gewissheit
fest im Herzen,
dass Gott ein Gott
der Freude ist,
der uns im Alltag
nicht vergisst.

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Sitzung vom 8. September 2026

- In unserer Andacht zu Beginn der Sitzung haben wir uns über die Ergebnisse der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt ausgetauscht.
- Wir sind beschlussfähig und beschließen die vorgelegte Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig.
- Wir möchten die Funktion des Küsters in der Gemeinde wieder beleben. Eine erste Bewerbung liegt uns hierzu vor. Jetzt gilt es zu klären, ob eine Einstellung erfolgen kann.
- Der Erntedankgottesdienst soll dieses Jahr nicht auf den Fichten stattfinden. Es mangelt an Helfern sowohl bei St. Birgid als auch bei uns, um den Gottesdienst stattfinden zu lassen. Am 4. Oktober fand der Gottesdienst schließlich in St. Birgid statt.
- In der Kita war es in diesem Sommer eindeutig zu heiß und die Lüftung war darüber hinaus defekt. Wir haben eine Fachfirma mit der Wartung der Anlage beauftragt.
- Übergangsweise soll das zentrale Gemeindebüro nach Naurod ausgelagert werden. Aktuell gibt es 7 Verwaltungskräfte in der neuen Segensgemeinde. Das Büro soll ab dem 16. Januar 2027 seinen Betrieb in Naurod aufnehmen.
- Für die neue Mikrofonanlage ist eine geringe Nachfinanzierung erforderlich. Es muss sichergestellt werden, dass die Anlage zum Lesemarathon funktionsfähig ist. Die Helferlisten für den Lesemarathon werden ausgelegt. Auch die Kita soll wieder in die Veranstaltung eingebunden werden.
- Vor der Kita müssen noch zwei Parkplätze nachgewiesen werden. Für die bauliche Maßnahme werden rund € 18.000.- freigegeben.
- Der Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2026/27 wird öffentlich ausgelegt.
- Für unsere Gemeinde gibt es ein sehr wichtiges Projekt: Der Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses. Einerseits muss das Gebäude für die neue Anforderung als zentraler Verwaltungsstandort für die neue Segensgemeinde ertüchtigt werden, andererseits gilt es, die vorhandenen Mängel am Gebäude, die unzureichenden sanitären Anlagen, die veraltete Küche, die Mängel im Brandschutz etc. anzugehen. Das Büro Schön wird erste Vorschläge zur Lösung der Aufgabenstellung erarbeiten. Wir sind sehr gespannt auf die Vorstellung der ersten Ideen! Da unser Gemeindehaus als sogenannte Versammlungsstätte klassifiziert ist, wird der Umbau nicht ganz einfach werden.
- Die Weihnachtsgottesdienste stehen zur Organisation an. Noch nicht geklärt ist, wer die diesjährige Christmette halten wird. Die Gemeindeband wird die Christmette musikalisch begleiten. Der Glühweinausschank wird nun leider nicht mehr von Marco Lasser organisiert. Nach gut 20 Jahren wird das Staffelholz in andere Hände gelegt – Aber in welche?

- Von Dezember 2025 bis Juni 2026 haben insgesamt 28 Mitglieder unsere Gemeinde verlassen. Hinzu kommen noch die Sterbefälle.

Sitzung vom 20. Oktober 2026

- Über die Tagesordnung und das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird routiniert abgestimmt.
- Leider haben wir noch keinen Pfarrer für die Begleitung der Christmette gefunden.
- Glücklich sind wir über unseren neuen Hausmeister, Herrn Carsten Müller, der sich in dieser Sitzung offiziell beim KV vorstellt. Nach allgemeiner Feststellung ist es deutlich spürbar, dass ein frischer Wind durch unsere Gemeinde weht!
- Mit einer gestalterischen Frage zum Pfarrer-Ruhl-Platz haben wir uns intensiv beschäftigt. Die IG Bierstadt möchte auf dem Platz dauerhaft Fahnenmasten installieren. Hierüber haben wir uns noch kein abschließendes Urteil in dieser Sitzung gebildet.
- Ein abschließendes Urteil haben wir uns allerdings zur Besetzung der Küsterstelle gebildet. Die Stelle wird mit 5 Wochenstunden angesetzt und wir haben eine Bewerberin, die wir gerne mit dieser Aufgabe betrauen würden. Ein Umlaufbeschluss des KV ist hierzu in die Wege geleitet.
- Die Lüftungsanlage der Kita wird repariert. Eine Fachfirma ist beauftragt.
- Die erste Sitzung des KV der neuen Segensgemeinde soll am 14. Januar 2027, alternativ am 21. Januar in unserem Gemeindehaus stattfinden.
- Zum Start der neuen Segensgemeinde wird es einen Festgottesdienst am 21. Februar 2027 um 10 Uhr in unserer Bierstadter Kirche geben. Im Anschluss gibt es einen Sektempfang im Gemeindehaus.
- Das Programm für den Lesemarathon steht. Auch für die Verköstigung ist gesorgt!

Erik Schaab



BITTE VORMERKEN: ZWEI GOTTESDIENSTE ZUM ÜBERGANG

Ab dem 1. Januar 2027 heißen wir „Evangelische Segensgemeinde Wiesbaden“. Wir wollen den Übergang mit zwei besonderen Gottesdiensten feierlich begehen. Eine neue Zeit bricht an – lasst uns gemeinsam gehen!

1) Gottesdienst
„Farewell – Lebewohl!“
am Sonntag, den 27.12.2026
um 18:00 Uhr
mit Begleitung des Taizé-Chores

Lebe wohl! Das wünschen wir uns, dass Bewährtes und Kostbares in Bierstadt im Segen weitergeht, dass wir Gemeinde nah bei den Menschen sind, in diesem Sinne also: Lebe wohl! Unter diesem Leitwort wollen wir um einen gelingenden Übergang von der Kirchengemeinde Bierstadt zur Segensgemeinde Wiesbaden bitten und für alles Kostbare danken.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum geselligen Beisammen ins Gemeindehaus ein. Für die Verköstigung ist gesorgt!

2) Festgottesdienst zum Beginn der neuen Evangelischen Segensgemeinde Wiesbaden
am Sonntag, den 21.02.2027
um 10:00 Uhr
in der evangelischen Kirche zu Bierstadt

Aufbrüche und Veränderungen gehören zur DNA der biblischen Botschaft. Verheißungsvoll sind diese Aufbrüche, weil sie unter Gottes Segen und dem Geleit himmlischer Kräfte stehen: Dafür steht die Verheißung Gottes an Abram im 1. Buch Mose 12, wo Gott sagt: „Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“ Ja, bei vormals zehn eigenständigen Kirchengemeinden werden wir wohl in der Segensgemeinde wirklich ein großes Volk sein. Ob die neue Entwicklung zum Segen wird? Ob wir ein Segen sein werden? Das wünschen wir uns jedenfalls von Herzen, und in diesem Festgottesdienst wollen wir gemeinsam mit Ihnen aufrichtig um Gottes Segen und Geleit bitten. An Gottes Segen ist alles gelegen!

Im Anschluss gibt es einen Sektempfang, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen!

Wir freuen uns auf Sie.
Mit herzlichen Grüßen,
Pfarrer Philip Messner
und Josh Schlasius

Alle sind herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst

zum Beginn der neuen

Evangelischen Segensgemeinde Wiesbaden

am

21. Februar 2027

um

10:00 Uhr

Evangelische Kirche
Pfarrer-Ruhl-Platz 1
65191 WI-Bierstadt

anschließend

Sektempfang



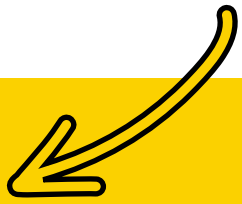
Gemeindebüro

Im Zuge des Gemeindezusammenschlusses zur Segensgemeinde wird es einen zentralen Verwaltungsstandort geben, der laut Fusionsvertrag im Gemeindehaus in Bierstadt sein wird. Dort müssen jedoch erst umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Bis diese Baumaßnahme abgeschlossen ist, wird der vorübergehende Verwaltungsstandort in Naurod sein.

Der Umzug ist voraussichtlich Mitte Januar geplant.

Wir vom Verwaltungsteam, welches aus 7 Mitarbeiterinnen besteht, bereiten derzeit den Umzug vor, um dann im neuen Jahr gemeinsam für die Segensgemeinde tätig zu sein.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen." Nach diesem Motto werden wir zu einem Team zusammenwachsen.



Unsere neue Adresse wird sein:
Ev. Segensgemeinde Wiesbaden,
Kirchhohl 3, 65207 Wiesbaden-Naurod;

Mailadresse:
Segensgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de
Telefonisch können Sie uns ab Mitte Januar 2027 unter **06127-61238** erreichen.

Mittwochs-Morgenandacht
im Hessischen Landtag
am 30. September 2026

Auf Einladung des Hessischen Landtagsabgeordneten Tobias Utter feierte am 30. September 2026 Pfarrer Philip Messner die traditionelle Mittwochs-Morgenandacht für Abgeordnete und Angestellte der Hessischen Landesregierung. Die Veranstaltung stieß auf eine überaus positive Resonanz.

Im Mittelpunkt stand die Predigt von Pfarrer Messner. Die Teilnehmer dankten ihm für seine inspirierenden Worte und das gelungene Miteinander. Diese traditionelle Zusammenkunft stärkte einmal mehr den wertvollen Austausch zwischen Kirche und Politik.



Pfr. Philip Messner mit
Landtags-Vizepräsident Frank Lortz

Vielen Dank
an Pfarrer Messner

Konfi-Zeit – Glauben entdecken, Gemeinschaft erleben

Was hat die Bibel eigentlich mit meinem Leben zu tun? Kann man an Gott glauben und trotzdem Zweifel haben? Was bedeutet es, Christ oder Christin zu sein? Und was hat das alles mit mir zu tun? Um solche und viele andere Fragen geht es in unserer Konfirmandenarbeit. Alle 14 Tage treffen sich unsere Konfis, um gemeinsam den christlichen Glauben zu entdecken. Dabei geht es nicht einfach darum, möglichst viel über Gott und die Bibel zu lernen. Viel wichtiger ist uns, dass die Jugendlichen ihre eigenen Fragen stellen, miteinander ins Gespräch kommen und herausfinden können, was der Glaube für ihr Leben bedeuten könnte. Deshalb ist unser Konfi-Unterricht auch kein Schulunterricht. Wir diskutieren, spielen, arbeiten in kleinen Gruppen, werden kreativ und probieren Dinge aus. Und natürlich gehören auch gemeinsames Singen, Beten und Feiern dazu. Niemand muss auf alles eine Antwort haben. Und niemand muss etwas glauben, nur weil andere es sagen. Wir möchten die Jugendlichen ermutigen, sich selbst auf die Suche zu machen und eigene Erfahrungen mit dem Glauben zu sammeln.

Neben unseren regelmäßigen Treffen gibt es immer wieder besondere Konfi-Events, bei denen wir uns auf ganz unterschiedliche Weise mit Themen des Glaubens beschäftigen. Mal geht es nachdenklich und besinnlich zu, mal fröhlich, spannend und ziemlich turbulent. Ein schönes Beispiel dafür ist unser Konfi-Event „Der große Weihnachtspreis“. Denn Weihnachten kennen wir doch alle. Oder etwa nicht? Maria und Josef, das Jesuskind in der Krippe, Hirten, Engel, die Heiligen Drei Könige – die Geschichte ist uns bestens vertraut. Aber steht das eigentlich alles so in der Bibel? Waren es wirklich drei Könige? Und kommen sie wirklich mit den Hirten





und den Engeln in ein und derselben Geschichte vor?

Diesen und vielen anderen Fragen gehen unsere Konfis auf den Grund. Sie entdecken, dass die Bibel zwei unterschiedliche Weihnachtsgeschichten erzählt und dass sich im Laufe der Jahrhunderte viele schöne Bräuche und Traditionen entwickelt haben.

Und dann wird es spannend: Beim „Großen Weihnachtspreis" treten die Jugendlichen in Teams gegeneinander an. In verschiedenen Kategorien rund um die Weihnachtsgeschichte, die Bibel, Weihnachtsbräuche und -lieder gilt es, möglichst viele Punkte zu sammeln. Manche Fragen sind kinderleicht, andere haben es ganz schön in sich. Da sind Wissen, Teamgeist und manchmal auch ein bisschen Glück gefragt. Aber natürlich geht es nicht nur ums Gewinnen. Wir wollen gemeinsam entdecken, was hinter all den vertrauten Geschichten und Bräuchen steckt. Denn Weihnachten ist mehr als Geschenke, Weihnachtsbäume und Plätzchen. Es erzählt davon, dass Gott uns Menschen nahekommt und Licht in unsere Welt bringen möchte. Deshalb gehören zu diesem Event auch ruhigere Momente: gemeinsam singen, über die Bedeutung von Weihnachten nachdenken, eine Kerze anzünden und Gottes Segen empfangen.

Genau das macht unsere Konfirmandenarbeit aus: Wir wollen den Glauben mit Kopf, Herz und Händen entdecken. Gemeinsam lachen, nachdenken, Fragen stellen und Erfahrungen machen, die hoffentlich noch lange über die Konfirmation hinaus in Erinnerung bleiben.

Pfarrerin Kathrin Douglass







Im Licht von Weihnachten die Weihnachtsfreude spüren -
gegen alle Furcht,
eine Geschichte hören, miteinander singen, beten, schweigen

Wir laden ein zu den

Weihnachtslicht- Andachten

am 25.12. und am 28.12., 29.12. und 30.12.2026
um 18 Uhr in der Evang. Kirche Bierstadt


GROH
OPTIK
BRILLEN
CONTACTLINSEN
... so trägt man Brille!


STEFFEN SCHMIDT
Kunstschmiedemeister & Metallbau
Brühlstraße 3 · Wiesbaden
(06 11) 50 33 81
Fax (06 11) 20 562 61 www.kunstschmiede-schmidt.de

dasein – zuhören – begleiten

BESTATTUNGEN HAYBACH GmbH

Poststraße 36 • 65191 Wiesbaden • Tel: 0611-950350 • Fax: 0611-503032
Homepage: www.haybach.net • E-Mail: info@haybach.net





DANKE

Wir danken allen Unternehmen, die mit ihren Inseraten die Herausgabe der brücke unterstützen.

BUCH VorOrt
Die Bierstadter Bücherstube
Poststraße 2 ♦ 65191 Wiesbaden ♦ Tel: 0611- 542800 ♦ www.buch-vorort.de

Gottesdienste im Dezember

Mittwoch, 2. Dezember 2026
19:00 Uhr Abendsegen –
Meditative Abendandacht
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 6. Dezember 2026 –
2. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Für die evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V.
Pfarrerin Kathrin Douglass

Donnerstag, 10. Dezember 2026
19:00 Uhr Evangelische Werktagsmesse
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 13. Dezember 2026 –
3. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Hingotanan
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 20. Dezember 2026 –
4. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Diakonische Arbeit der eigenen Gemeinde
Pfarrer Philip Messner

Donnerstag, 24. Dezember 2026 –
Heiligabend
10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Altenhilfezentrum Konrad Arndt
Pfarrer Philip Messner

14:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten in der Kirche für Kinder von 0 – 8 Jahren und ihre Familien
Kollekte „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
Pfarrerin Kathrin Douglass und Team

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinder- und Jugendgottesdienstes
Kollekte „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
Pfarrer Philip Messner und Gottesdienstteam

17:00 Uhr Christvesper auf den Fichten
Kollekte „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
Prädikant Werner Born

18:00 Uhr Christvesper.
Kollekte „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
Pfarrer Philip Messner

23:00 Uhr Christmette
Kollekte „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
Gottesdienstteam und Gemeindeband

Freitag, 25. Dezember 2026 –
1. Weihnachtsfeiertag
Kollekte für Oasentage für Pflegekräfte
18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

Samstag, 26. Dezember 2026 – 2. Weihnachtsfeiertag
11:00 Uhr Festgottesdienst mit Kleinem Chor
Kollekte: Kirchenmusik
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 27. Dezember 2026
18:00 Uhr Farewell-Abendgottesdienst
Kollekte: Wildwasser Wiesbaden e.V.
Gottesdienst-Team

Montag, 28. Dezember 2026
18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

Dienstag, 29. Dezember 2026
18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

Mittwoch, 30. Dezember 2026
18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

Donnerstag, 31. Dezember 2026
19:00 Uhr Altjahresgottesdienst
Kollekte: Hingotanan
Pfarrerin Kathrin Douglass

Gottesdienste im Januar

Sonntag, 3. Januar 2027
10:00 Uhr Gottesdienst
N.N.

Sonntag, 10. Januar 2027
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 17. Januar 2027
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Kathrin Douglass

Sonntag, 24. Januar 2027
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 31. Januar 2027
18:00 Uhr Abendgottesdienst
N.N.

Gottesdienste im Februar

Mittwoch, 3. Februar 2027
19:00 Uhr Abendsegen – Meditative Abendandacht
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 7. Februar 2027
10:00 Uhr Fastnachtsgottesdienst
Prädikant Werner Born und Team

Sonntag, 14. Februar 2027
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 21. Februar 2027
10:00 Uhr Festgottesdienst zum Beginn der Segensgemeinde
Verkündigungsteam

Sonntag, 28. Februar 2027
18:00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrer Philip Messner

Die Kollektenzwecke für das Jahr 2027 standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Gottesdienstangebote für Kinder und Familien

Donnerstag, 24. Dezember 2026
14:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten
16:00 Uhr Krippenspiel

Tobegottesdienst für Kinder von 0 – 8 Jahren im Gemeindesaal
Die Termine werden im Newsletter bekanntgegeben.

Krippenspielproben des Kinder- und Jugendgottesdienstes
29. Nov. 2026, 6. Dez. 2026, 13. Dez. 2026, 17. Dez. 2026,
20. Dez. 2026, 22. Dez. 2026, jeweils 10:00 Uhr

Kinder- und Jugendgottesdienst
3. Jan. 2027, 10. Jan. 2027, 17. Jan. 2027, 7. Feb. 2027, 14. Feb. 2027
und 21. Feb. 2027, jeweils 10:00 Uhr im Gemeindehaus

Familienkirche
Sonntag, 24. Januar 2027, 11:15 Uhr, Familienkirche in Igstadt
Sonntag, 28. Februar 2027, 11:15 Uhr, Familienkirche in Bierstadt

Gottesdienstangebote für Senioren

Donnerstag, 24. Dezember 2026
10:30 Uhr Evangelischer Weihnachts-Gottesdienst
im Altenhilfezentrum Konrad-Arndt, Meißener Straße 25

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Dezember 2026 und Januar und Februar 2027

KV-Sitzung	**08.12.2026,**	**19:30 Uhr**
1. KV-Sitzung Segensgemeinde	**14.01.2027**	**19:00 Uhr**
Seniorenkreis	**09.12.2026, 13.01.2027, 03.02.2027**	**15:00 Uhr**
Seniorentanz	**1. und 3. Mittwoch**	**14:30 Uhr**
Chor	**Proben nach Absprache**	
Taizé Chor	**Proben nach Absprache**	
Flötengruppe I	**Montag**	**18:00 Uhr**
Flötengruppe II	**Dienstag**	**20:00 Uhr**
Kinderzirkus	**Donnerstag**	**15:30 Uhr**
Offene Kirche	**Freitag**	**11:00 – 14:00 Uhr**
Offene Kirche am Abend	**1. Mittwoch im Monat im Anschluss an die Abendandacht 02.12.2026, 06.01.2027, 03.02.2027**	
Ökumenische Wandergruppe	**30.01.2027 und 27.02.2027 Anmeldung: Familie Limmert, Tel.: 0611 509777 oder E-Mail: r.limmert@t-online.de**	

Konfirmandenarbeit
Konfi-Kurse: Dienstag, 08.12.2026, 19.01.2027, 16.02.2027, jeweils 17:00 Uhr

Konfi-Event: „Der Große Weihnachtspreis“: Freitag, 4. Dezember, 16:00 Uhr

Konfi-Fahrt: 28. bis 31.01.2027

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte:

PEKIP
für Mütter und Väter mit Babys im Alter von 4 - 6 Wochen bis 12 Monate
Donnerstag 9:15 Uhr bis 10:45 Uhr und 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr
(nicht an Feiertagen und in den Ferien)
Leitung: Ingrid Beyer
Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte, Tel.: 0611-524015

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
Dienstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Anmeldung: Diakonisches Werk, Tel.: 0611-17453601

Diakonie
Diakonisches Werk Wiesbaden

Besondere Veranstaltungen:

Fröhliches Fröbeln,
Montag, 30. November 2026, 19:00 Uhr, Gemeindehaus

4 Stimmen für 1 Auszeit,
01.12.2026, 05.01.2027, 02.02.2027, jeweils um 19:00 Uhr Kirche Bierstadt

Adventssingen für Familien,
Mittwoch, 2. Dezember 2026, 17:00 Uhr im Gemeindehof

Orgelpause,
einmal im Monat während der offenen Kirche, jeweils 12:00 Uhr. Für die genauen Termine besuchen Sie bitte www.musicanera.de.

Offener Hauskreis,
02. Dezember 2026, 26. Januar 2027, 23. Februar 2027, jeweils 19:30 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Sonntag, 6. Dezember, 17:00 Uhr Konzert der Konfettis zugunsten von Erhalten helfen

Sonntag, 13. Dezember, 18:00 Uhr Adventsmusik mit dem kleinen Chor von Cantate Dominio und dem Ensemble Flauto Dolce: Leitung Thomas Schwarz

Mittwoch, 16. Dezember, 18:00 Uhr Weihnachtskonzert des GV Frohsinn zugunsten Erhalten helfen

Sonntag, 17. Januar 2027, 11:30 Uhr Gemeindeversammlung mit Informationen zur KV-Wahl 2027

Samstag, 30. Januar 2027, 16:00 Uhr Neujahrskonzert von Kultur vor Ort

Sonntag, 21. Februar 2027, ab ca. 11:00 Uhr Sektempfang im Gemeindehaus zum Beginn der Segensgemeinde

Mittwoch, 24. Februar 2027, 18:30 Uhr Gemeindeabend zum Thema: Im Polizei- oder Wehrdienst stehen und Christ-Sein. Passt das zusammen?

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der brücke (März bis Juni 2027) 11. Februar 2027

In der Zeit der Trauer nicht allein sein.

Wenn ein geliebter Mensch geht, braucht es Raum für Stille und Zeit für den Abschied. In unseren hauseigenen Abschiedsräumen bieten wir Ihnen eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit, in der Sie in Ihrem eigenen Tempo „Lebwohl" sagen können.



Wir stehen Ihnen mit Erfahrung und Einfühlungsvermögen zur Seite – heute und in der Zukunft.
Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich zum Thema Bestattungsvorsorge, damit alles nach Ihren Wünschen geregelt ist.



BESTATTUNGEN FRAUND/AMELUNG
Unsere Begleitung gibt Ihrer Trauer Raum.

Igstadter Straße 2 · 65191 Wiesbaden-Bierstadt · Telefon 0611 978 4340

Informationen unter: www.fraund-amelung.de

öffnungszeiten:
mo.-fr. 8:00 - 18:30 Uhr
sa. 8:00 - 14:00 Uhr

blumen bleker GmbH
kreativ floristik

igstadter straße 53
65207 wiesbaden-bierstadt
telefon: (06 11) 50 12 06
telefax: (06 11) 50 98 12
email: info@blumen-bleker.de
http://www.blumen-bleker.de

Parkplätze

Sie haben es sicherlich schon bemerkt: unsere Parkplätze am Gemeindehaus haben sich verändert. Steffen Schmidt hat den letzten Teil des verbeulten Maschendrahtzauns durch einen festen Zaun, wie er auch schon entlang der Dietrich-Bonhoeffer-Straße verbaut wurde, ersetzt. Damit wurde wieder ein einheitliches Erscheinungsbild des Gemeindegrundstücks hergestellt. Außerdem wurden die Stellplätze deutlicher aufgeteilt und Gummipuffer vor den Zaun gestellt, zum Schutz für die Autos und den Zaun. Zwei Parkplätze sind nun mit großen Schildern versehen, um diese für Mitarbeitende der Kirchengemeinde zu reservieren. Bitte halten Sie diese Parkplätze auch an Sonn- und Feiertagen sowie abends frei, da diese auch zu solchen Zeiten in einer Kirchengemeinde für Mitarbeitende benötigt werden.
Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.



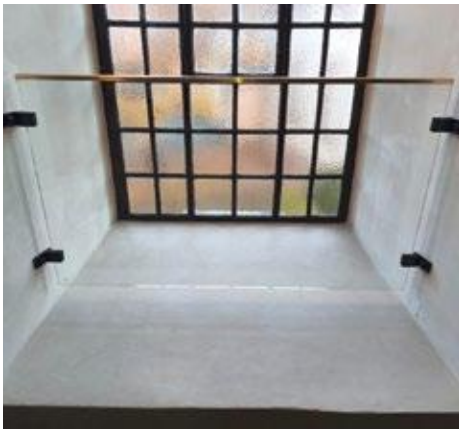


Kirche

Im Bereich der Emporen in der Kirche wurde festgestellt, dass die großen Fenster etwas fragil sind und deshalb geschützt werden sollten. So wurden im November im Innenraum Glasabsperrungen zum Schutz der Fenster, aber auch zum Schutz der Besucher gebaut. Auf den Fotos können Sie das Ergebnis sehen.









**Von einer Idee zur Wirklichkeit –
Mitgestalten und Verantwortung übernehmen**

Manchmal entstehen die schönsten Projekte aus einer ganz einfachen Idee. Einige Kinder aus unserer Kita hatten den Wunsch nach bestimmten Kostümen, die es in unserer Kita nicht gab. Schnell wurde deutlich, wie sehr ihnen dieses Anliegen am Herzen lag. Wir haben uns gefragt: Wie lässt sich dieser Wunsch erfüllen, wenn die finanziellen Mittel begrenzt sind?

In der Gruppe sprachen wir darüber, dass Geld nicht unbegrenzt zur Verfügung steht und nicht jeder Wunsch einfach durch einen Einkauf erfüllt werden kann. Die Kinder ließen sich jedoch nicht entmutigen. Stattdessen fingen sie an, nach Lösungen zu suchen. Ein Vorschlag lautete: „Dann kannst du doch zur Bank gehen!" Als wir darüber sprachen, warum das nicht ganz so einfach ist, entwickelten die Kinder bereits die nächste Idee: Bücher verkaufen!

Auf die Frage, ob sie denn Bücher hätten, die sie verkaufen könnten, kam zunächst ein klares Nein. Doch damit war das gemeinsame Überlegen noch lange nicht beendet. Ein Kind hatte schließlich einen weiteren Einfall: Warum nicht selbst gemalte Bilder verkaufen, die bei Oma oder Opa gemalt werden? Oder gibt es eine Möglichkeit hierfür sogar in der Kita?

Aus dieser Idee wurde kurzerhand ein richtiges kleines Projekt. Mit großer Begeisterung machten sich die Kinder ans Werk. Einen ganzen Vormittag lang wurde gemalt, gebastelt und gestaltet. Neben farbenfrohen Bildern entstanden auch liebevoll verzierte Bilderhalter. Jedes Kind konnte seine eigenen Ideen einbringen und mit seinen Fähigkeiten zum gemeinsamen Vorhaben beitragen. Besonders schön war zu sehen wie diese kleine Gruppe an Kindern immer weiterwuchs und immer mehr Kinder unterstützen wollten.

Nachdem die Kunstwerke fertig waren, haben die Kinder angefangen, ein eigenes Verkaufsplakat zu gestalten. Sie bauten am Nachmittag selbständig voller Aufregung ihren Verkaufsstand auf und präsentierten dann ihre selbst gestalteten Werke den Eltern. Sie verkauften diese ei-






genständig und besprachen sich immer wieder was die beste Verkaufsstrategie ist. Dabei konnten sie nicht nur ihre kreativen Ergebnisse zeigen, sondern auch erleben, wie viel ihre Arbeit wert ist. Mit Stolz und Engagement meisterten sie ihre kleine Verkaufsaktion.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die Kinder nahmen so viel Geld ein, dass sie sich alle Kostüme kaufen konnten, die sie sich gewünscht hatten. Aus einem zunächst unerfüllbar scheinenden Wunsch war durch Kreativität, Ausdauer und gemeinsames Handeln Wirklichkeit geworden.

Für uns als Team war der größte Gewinn jedoch weit mehr als das Geld. Aus pädagogischer Sicht zeigt dieses Projekt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Kinder ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören und ihnen Raum für eigene Lösungswege zu geben. Die Kinder haben erfahren, dass ihre Ideen etwas bewirken können und dass sie selbst aktiv zur Gestaltung ihres Alltags beitragen können. Sie haben gemeinsam geplant, Entscheidungen getroffen, ihre Fähigkeiten eingesetzt und Verantwortung übernommen. Gleichzeitig konnten sie erleben, dass sich Anstrengung lohnt und dass ein gemeinsames Ziel durch Zusammenarbeit erreichbar wird.

Partizipation bedeutet mehr, als Kinder lediglich nach ihrer Meinung zu fragen. Es bedeutet, ihre Gedanken ernst zu nehmen, sie an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und ihnen zuzutrauen, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Genau das konnten die Kinder in diesem Projekt erleben. Die Erwachsenen begleiteten den Prozess, erklärten die Rahmenbedingungen und unterstützten dort, wo Hilfe notwendig war. Die entscheidenden Ideen und die Umsetzung gingen jedoch maßgeblich von den Kindern selbst aus. Für uns als pädagogische Begleitung war es schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung, Ausdauer und Stolz die Kinder ihr Projekt verwirklichten. Das Projekt zeigt, was entstehen kann, wenn Kinder nicht nur Antworten bekommen, sondern selbst nach Lösungen suchen dürfen.

So wurde aus einem einfachen Wunsch nach neuen Kostümen, ein kreatives Projekt voller Eigeninitiative, Mitbestimmung und Gemeinschaft.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Zum Hingotanan-Projekt

Am 6. Oktober 2026 erhielten wir Post vom BCI, darunter den endgültigen Kassenbericht für das Schuljahr 2025/2026. Aus ihm konnten wir entnehmen, dass unsere Spendengelder dem zugedachten Zweck zugutegekommen sind.
Das BCI berichtete uns vom Abschluss der Instandsetzungsarbeiten an den Kindergartengebäuden in Maomawan. Diese Arbeiten waren notwendig zur Beseitigung der Schäden durch den schlimmen Taifun von Dezember 2021. Insgesamt waren die Schäden nicht so schwerwiegend wie in Hingotanan, wo unter anderem das Hauptgebäude durch einen massiven Neubau ersetzt werden musste.



Inzwischen hat in Maomawan die Umfriedung des Kindergartengrundstücks mit einer festen Mauer mit aufgesetztem Maschendrahtzaun begonnen. Hierdurch wird der bisherige schnell verrottende Zaun aus Bambus dauerhaft ersetzt.
Schon am 5. September 2026 hatte uns das BCI über das jetzt laufende Schuljahr berichtet:
Es werden in Hingotanan 23 Kinder und in Maomawan 19 Kinder betreut. Zu Beginn des Schuljahres war ein Elternabend mit der Wahl eines Elternbeirats.
Des Weiteren fand auf Bohol in Talibon, dem Ort, in dem die Boote nach Hingotanan abfahren, eine Projektbesprechung statt. Teilnehmer waren die Projektverantwortlichen im BCI und die Lehrerinnen.

Hingotanan-Ausschuss
Reinhard Limmert, Erna Peltzer



Tag des offenen Denkmals
RÜCKBLICK

Wir begannen den „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September 2026 wie gewohnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Standen bisher meist die heiligen Frauen im Mittelpunkt: Maria mit dem Jesuskind, St.Birgid, die Namensgeberin unseres Ortes Bierstadt/Birgidenstadt und die heilige Katharina, so stellte Pfarrer Messner in diesem Jahr die männlichen Heiligen von der Rückseite des Altars in den Fokus: Christophorus, wie er das Jesuskind über den Fluss trägt, Nikolaus, der verwaisten Kindern einen Goldklumpen schenkt, den Hl. Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt, und den Hl. Stephanus als Märtyrer.

Im Anschluss an den Gottesdienst nahmen etwa 40 Besucher an der Kirchenführung von Karin Weißenberg teil. Unsere ca. 1000-jährige Bierstadter Kirche hat durch die Jahrhunderte vielfältige Veränderungen erfahren, besonders im Bereich des Altars. Diese Umgestaltungen konnten die Besucher an Hand der Fotos von Josh Schlasius nachverfolgen, die vorn aufgestellt waren.

Anschließend blieb die Kirche geöffnet, unter Aufsicht der Kirchenpaten. Nach der Mittagspause zählten die Kirchenpaten 27 Besucher. Zum Orgelkonzert um 16:00 Uhr kamen 27 Gäste dazu, die sich auch vom Regen nicht hatten abhalten lassen.

Kantor Thomas Schwarz hatte ein sehr interessantes Programm zusammengestellt und spielte an der Steinmeyer Orgel Werke von G. Muffat über G. Frescobaldi, D. Zipoli, J.S. Bach, D. Buxtehude bis M. Michel, der 1962 geboren ist.

Müde und sehr zufrieden kam ich um 17:00 Uhr nach Hause.

Erna Peltzer





Neues aus dem Förderkreis

Am 9.Oktober 2026 sah es zunächst nicht gut aus für unseren Weinstand. Doch der liebe Gott hatte ein Einsehen. Pünktlich um 17:00 Uhr zum Start hörte es auf zu regnen. Und trotz des kühlen Wetters strömten die Gäste und genossen Weck, Worscht und Woi, als gäbe es nichts anderes.



Am 8. November 2026 war wieder Zeit für den Lesemarathon im Rahmen unseres Gemeindefestes. Unser Motto für dieses Jahr hieß Nachbarschaft. Begeistert lauschte das Publikum den Beiträgen unserer prominenten Vorleser.



Am 6.12.2026 sind die Konfettis mit Steffen Schmidt in der Kirche zu Gast. Freuen Sie sich auf ein schwungvolles Konzert mit Gospel und Weihnachtsliedern. Karten können Sie im Gemeindesekretariat reservieren. Die Kirche ist auf 120 Plätze beschränkt. Beim Konzert ist eine Spende erbeten.



Das Jahr beschließen werden wir mit einem Adventskonzert zum Mitsingen am 16.12.2026 mit dem Gesangverein Frohsinn.



Zu beiden Konzerten laden wir Sie herzlich ein. Und natürlich gibt es wieder Glühwein rot und weiß, am 6.12.2026 im Kirchgarten und am 16.12.2026 vor der Kirche.

Dieter Stasch, Erhalten helfen

**Bleibt. Zeit für Leben,
Tod und Trauer**

Vom 24. bis 28. Februar 2027 lädt die Evangelische Kirche in Wiesbaden zu einer besonderen Veranstaltungsreihe ein: „Bleibt. Zeit für Leben, Tod und Trauer“ gibt dem Thema einen Raum, über das sonst oft wenig gesprochen wird. Denn Trauer gehört zum Leben – und betrifft irgendwann jeden Menschen.

Fünf Tage lang geht es an verschiedenen Orten in Wiesbaden um Abschied, Sterben, Tod und Trauer: Persönlichen Begegnungen, Musik, Theater und Film, Podcast, kreative Angebote wie Schreibwerkstatt oder Trauerkutter basteln stehen ebenso auf dem Programm wie ein Sargbauworkshop.

Zentraler Veranstaltungsort ist die Marktkirche. Zum Auftakt am Mittwoch, 24. Februar, steht eine Podiumsdiskussion über den Wandel der Bestattungskultur auf dem Programm. „Bleibt“ ist inspiriert von der Idee, Trauer nicht aus dem öffentlichen Leben zu verdrängen, sondern ihr einen sichtbaren Platz zu geben – mit allem, was dazugehört. Das Programm richtet sich ausdrücklich nicht nur an Menschen, die aktuell trauern. Es lädt alle ein, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das alle betrifft.

**„Bleibt. Zeit für Leben,
Tod und Trauer“**

**24.–28. Februar 2027
Marktkirche und weitere
Orte in Wiesbaden**

**Das vollständige Programm
wird – sobald es fertig ist –
hier veröffentlicht:
dekanat-wiesbaden.de**













Alle Fotos:
© Mikel Hogan/sargbauatelier.de

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu
Spätsommerliche Pilgertour durch den Odenwald

Alles neu? Eine Pilgerschar von 10 Menschen, später 11, machte sich am Sonntag, den 20. September im Anschluss an den Gottesdienst, mit Segen und Abendmahl gestärkt, auf den Weg in den Odenwald.

In Auerbach angekommen, stellten wir Koffer und Taschen ab, um gleich einmal gemeinsam loszugehen. Im nahen Staatspark Fürstenlager begann es zu tröpfeln, in einem Pavillon auf halber Höhe stellten wir uns unter. Der Nieselregen hielt an, noch unschlüssig standen wir im Trocknen, da zog eine das Pilgerheft heraus, gleich waren wir uns einig, auch schon mal das gemeinsame Singen zu beginnen. Vorbeigehende lächelten uns zu. Da hielt eine kleine Gruppe an: „Können wir mitsingen? Wir kommen aus Darmstadt und singen dort im Chor." Super gerne, flink wurden gemeinsame Lieder gefunden und freudig verstärkt schwebten die Melodien über den Park. Ein Vater mit seiner Tochter trat näher und bei „Laudato si" stimmten sie mit ein. Leider hörte da der leichte Regen auf, beseelt (ja genau das Wort) gingen wir bergauf weiter.

Die sechs Tage fanden ihren Rhythmus – nach dem Frühstück starteten wir unter der Leitung von Barbara Körfer mit einer Morgengymnastik, der weitere Tag bestand dann aus einem Wechsel von Gesang, spirituellen Impulsen, zau-





berhaften Wegen, Stille und gemeinsamem Abendmahl, diesmal unter der Überschrift der Jahreslosung in immer neuen Aspekten. Die Morgenimpulse wurden von Sabine Siemer und Stefanie Tettenborn gestaltet, mit jeweils passenden Bildern aus verschiedensten Kunstepochen. Die Mittagsimpulse wurden von den TeilnehmerInnen unabgesprochen anhand der Losung vorbereitet und waren (wieder) bereichernd und vielfältig. Beschenkt wurden wir nicht nur von dem bewährten Vorbereitungsteam – für die gute Wegführung war Reinhard Limmert der Garant – sondern auch von strahlendem Spätsommer / Frühherbst.

Was bedeutet das Zitat aus der Offenbarung des Johannes für uns? Können wir Veränderung (alles neu!) wirklich begrüßen oder jagt es uns eher Angst ein? Zweifel und Vertrauen, Schuld und Vergebung, Angst und Gebet, Gewohnheit und Mut zur Veränderung, all das kam zur Sprache – wohnt dem Anfang ein Zauber inne, wie Herrmann Hesse schreibt?

Wir wollen es gerne wagen – mit den kleinen Veränderungen im Alltag, ohne uns gleich zu überfordern! – machen Sie mit?

Renée Jaschke



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
liebe Interessierte,

im September führten uns Brigitte und Michael Kaiser-Klotz durch den zweiten Teil ihrer Reise an der Seidenstraße. Wieder, wie schon beim ersten Vortrag, hatten sie die Qual der Wahl, aus den unendlich vielen Fotos, die sie von ihrer Reise mitgebracht hatten, die schönsten und die ausdrucksvollsten zu einer großartigen Fotoshow zusammenzustellen. Begleitet mit all dem Wissen und den gemachten Erfahrungen der beiden, war das wieder ein Vortrag, der unter die Haut ging, der nur erahnen ließ, wie wunderbar die Landschaften, die Architektur, die Fauna und Flora dort sind. Wir durften eine ganz andere Kultur kennenlernen.



Im Oktober sollte das Thema „Erntedank" im Mittelpunkt stehen. Leider musste Pfarrer Messner sein Kommen wegen Erkrankung absagen. Kurz darauf musste Werner Born, der mit mir das Zwiegespräch, das er schon zum Erntedank-Gottesdienst statt Predigt gehalten hatte, ebenfalls absagen. Was nun? Zum Glück hatte ich schon das Manuskript und glücklicherweise sprang Christel Roßel spontan ein und übernahm Werners Rolle.

Das Zwiegespräch wurde eingeleitet mit Kolosser 2, 6+7. *„6 Ihr habt Jesus Christus als euren Herrn angenommen; nun lebt auch in der Gemeinschaft mit ihm. 7 Wie ein Baum in der Erde, so sollt ihr in Christus fest verwurzelt bleiben, und nur er soll das Fundament eures Lebens sein. Haltet fest an dem Glauben, den man euch lehrte. Für das, was Gott euch geschenkt hat, könnt ihr ihm gar nicht genug danken."* Am Beispiel von sogenanntem „Krummen Gemüse", das so gar nicht sauber, schön und perfekt, wie im Supermarkt daherkommt, wurde gezeigt, das Gemüse bezieht mit seinen Wurzeln in der Erde seine Kraft und seine Standfestigkeit. Und nur das macht es wirklich wertvoll, nicht sein Aussehen. Die Grundaussage dieses teils lustigen, teils nachdenklichen Zwiegesprächs möchte ich so zusammenfassen: Was uns wirklich trägt, liegt oft im Verborgenen: Unsere Wurzeln im Glauben und in Gottes Liebe geben uns Halt und Kraft. Und so wie jedes Wurzelgemüse anders wächst und aussieht, ist auch jeder Mensch einzigartig und wertvoll, er muss nicht perfekt sein. Erst unsere Vielfalt macht eine Gemeinschaft reich und lebendig.

Wir sangen gemeinsam Lieder und Uli Amelung las eine Traumgeschichte vor, zu der eine Malvorlage einer Sonnenblume angeboten wurde.







Sehr schöne Bilder entstanden, die die Gäste auch mit nach Hause nahmen. Ein schöner Nachmittag fand damit sein Ende.

Herzliche Grüße
für das Diakonieteam
Gabi Stasch

Sind Sie neugierig geworden? Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei. Hier können Sie Zeit im Kreise Gleichgesinnter verbringen, neue Menschen kennenlernen oder einfach Abwechslung haben. Wir freuen uns auf Sie.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 9. Dezember 2026, 15:00 Uhr
Adventskaffee

Mittwoch, 13. Januar 2027, 15:00 Uhr

Mittwoch, 3. Februar 2027, 15:00 Uhr
Kreppelkaffee

Regionale Diakonie Hessen-Nassau | Wiesbaden Rheingau-Taunus



Fachberatung Demenz in Wiesbaden

Unser Angebot auf einen Blick:

- Informationen zum Krankheitsbild Demenz und Beratung bei kognitiven Veränderungen
- Beratung von Angehörigen und Freunden von an Demenz erkrankten Menschen
- Durchführung von Einzel- Testverfahren (zum Beispiel MMST-Test)
- Unterstützung und Freizeitangebote für Menschen mit Demenz
- Betreuungsgruppen und Angehörigen-Café zur Entlastung von Angehörigen
- Tanz-Café: Angebot für Betroffene und Angehörige gemeinsam

Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus
Fachberatung Demenz, Ute Kern-Müller
Diakoniezentrum Gräselberg, Klagenfurter Ring 61-63, 65187 Wiesbaden
T +49 611 36091-311
demenzberatung.wiesbaden@regionale-diakonie.de

www.diakonie-wirt.de

Infos und Termine hier:

Sonntag, 13. Dezember 2026 um 18:00 Uhr,
Evangelische Kirche Wiesbaden-Bierstadt, Pfarrer-Ruhl-Platz 1
(vormals Venatorstraße)

Adventsmusik mit dem Kleinen Chor von Cantate Domino und dem Ensemble Flauto Dolce

Über mehr als zwanzig Jahre pflegte der Chor Cantate Domino die Tradition der Adventsmusiken mit adventlicher und weihnachtlicher Chormusik aus mehreren Jahrhunderten. Wie im letzten Jahr singt der Kleine Chor zusammen mit dem Blockflötenensemble Flauto Dolce, das auch solostisch mit zwei Stücken zu hören sein wird.



Foto: Martina Krämer

Motetten, Adventslieder, Blockflötenmusik und Orgelmusik aus Renaissance, Barock und Moderne von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Dieterich Buxtehude, Melchior Franck, Camille Saint-Saens (aus dem Weihnachtsoratorium), David Willcocks und anderen. Auch die Uraufführung eines Weihnachtsliedes ist diesmal mit dabei. Ein besonderes Highlight werden die achtstimmigen, doppelchörigen Kompositionen der Renaissance werden, die das Ensemble Flauto Dolce diesmal beisteuert. Es wird Musik von Orlando Gibbons und Ludovico Viadana zu hören sein.

Es singt der Kleine Chor von Cantate Domino,

Es spielt das Blockflötenensemble Flauto Dolce, Orgelcontinuo Annegret Roth

Leitung und an der Orgel: Thomas Schwarz

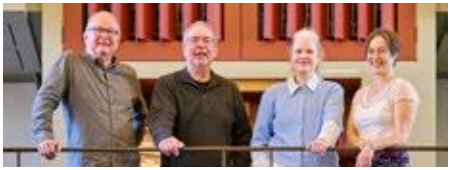


Konzerte: Im Dezember erwartet Sie die **Adventsmusik mit dem Kleinen Chor von Cantate Domino und dem Ensemble Flauto Dolce** am Sonntag, den 13. Dezember 2026, 18:00 Uhr, in der Kirche. Bitte informieren Sie sich auf der Seite 45 in diesem Heft oder auf www.musicanera.de, in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage www.kirchengemeinde-bierstadt.ekhn.de, falls kurzfristige Änderungen notwendig würden.



Freitags ist Zeit für Orgelmusik. Während der offenen Kirche spielt Thomas Schwarz auf der Orgel der Evangelischen Kirche Wiesbaden-Bierstadt. **Kommen Sie zur Orgelpause!** Die Uhrzeit ist von 12:00 Uhr bis 12:20 Uhr, die Konzerte sind in unterschiedlichen Abständen zu hören und werden kurzfristig angekündigt. Bitte informieren Sie sich über den Newsletter (wenn Sie Abonnent sind), über die Website www.musicanera.de oder über die Abkündigungen im Gottesdienst.

4 Stimmen für 1 Auszeit. Heidi Heinrich, Martin Fromme, Katrin Scheder und Thomas Schwarz laden Sie herzlich ein zu einer musikalischen Auszeit. Das Quartett singt für Sie vom Taizégesang bis zur Motette und von



uralt bis zeitgenössisch. Unterbrochen wird der Gesang nur von einem Psalm, einem Segen und einem Orgelstück. Das Ganze dauert ca. 30 Minuten, kostet Sie nichts und bedarf keiner Anmeldung. Wenn Sie Lust und Zeit haben mal bei Livemusik abzutauchen, kommen Sie einfach vorbei.
4 Stimmen für 1 Auszeit ist jeweils am ersten Dienstagabend im Monat um 19:00 Uhr zu hören.
1. Dezember 2026, 5. Januar 2027 und 2. Februar 2027.

Die Blockflötengruppen und der Taizé-Chor proben regelmäßig im Gemeindehaus.

Auch der Kleine Chor von Cantate Domino probt im Gemeindehaus und gibt Konzerte.

Wollen Sie **regelmäßige Informationen über kirchenmusikalische Veranstaltungen?** Melden Sie sich beim Kirchenmusik-Newsletter an unter: http://www.musicanera.de/weitere-informationen/newsletter-anmeldung





TRAUUNGEN

Ramona Hien, geborene Krämer, geschiedene Hien, und Svea Häger

BESTATTUNGEN

Ernst Donner
96 Jahre

Marie-Luise Sternberger,
geborene Deck
85 Jahre

Michael Freyer
64 Jahre

Ingrid Kügler,
geborene Hoffmeyer
86 Jahre

Helmut Kaiser
88 Jahre

Rainer Kilian
83 Jahre

Christa Kiesel,
geb. Schneider
93 Jahre

Paul Bernhard,
gerufen „Philipp“, Würzberger
90 Jahre

Eugen Ludwig Remler
91 Jahre

Pfarrbezirk Nord
Pfarrerin Kathrin Douglass
Telefon 0178-5599003
Kathrin.Douglass@ekhn.de

Gemeindebüro
Sabine Wiegand
Anton-Jäger-Straße 2
Telefon 0611-18 99 157
kirchengemeinde.bierstadt@ekhn.de

ab Januar 2027
Evangelische Segensgemeinde
Wiesbaden
Kirchhohl 3
65207 Wiesbaden-Naurod
Email:
Segensgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de
Telefon 06127-61238

Hausmeister
Carsten Müller
Mo. bis Fr.
carsten.mueller@ekhn.de
mobil: 0176-15406540

Kindertagesstätte
Denise Rowland, Leitung
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7
Telefon 0611-50 12 77
kita.bierstadt@ekhn.de

Impressum
Herausgegeben im Auftrag
und unter Verantwortung
des Kirchenvorstands der
Evangelischen Kirchengemeinde
Wiesbaden-Bierstadt.

Pfarrbezirk Süd
Pfarrer Philip Messner
Anton-Jäger-Straße 4
Telefon 0611-360 55 636
Philip.Messner@ekhn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung.
Bitte melden Sie sich telefonisch
oder per Email bei Pfarrer Messner.

Kirchenvorstandsvorsitzender
Pfarrer Philip Messner

Stellvertretender
Kirchenvorstandsvorsitzender
Josh Schlasius

Kirchenmusiker
Thomas Schwarz
Telefon 06127-96 52 21
thomas.schwarz@musicanera.de

Bankverbindung
Wiesbadener Volksbank
Kontoinhaber: Evangelische
Kirchengemeinde Wiesbaden-Bierstadt
IBAN: DE63 5109 0000 0004 3082 04
BIC: WIBADE5W

Redaktionskreis »die brücke«
Sabine Beck, Pfarrer Philip Messner,
Annegret Roth, Gabriele Stasch

Besuchen Sie uns auch auf Facebook